

Uhu

Das Wort **Uhu** als Bezeichnung für den Vogel ist erstmals im 16. Jahrhundert belegt. Der Ausdruck geht auf eine Zerdehnung von *ū*, mittelhochdeutsch *uve*, zurück und ist eine lautmalende Form für den Ruf des Vogels wie „Buhu“, „Huhu“. Vergleiche dazu auch lat. *bubo* für Uhu.



UHU als Marke für Klebstoff wird im deutschsprachigen Raum gelegentlich als Begriffsmonopol für sogenannte Alleskleber – also Klebstoffe für überwiegend private Anwendungen (Papier etc.) – verwendet. Aus der Werbung kennen wir Slogans wie „Im Falles eines Falles klebt UHU wirklich alles“ oder „Don’t say glue, say UHU!“ im englischsprachigen Ausland. Der Klebstoff geht auf die Erfindung des Apothekers August Fischer aus dem Jahre 1932 zurück. Dieser entwickelte den ersten gebrauchsfertigen, klaren Kunstharz-Klebstoff der Welt, mit dem viele zur damaligen Zeit benutzte Materialien geklebt werden konnten.



Der Name des Klebstoffs **UHU** (mit optisch werbewirksamer Zentralsymmetrie des H) leitet sich vom gleichnamigen Vogel ab. August Fischer folgte damit der Tradition der Papier- und Schreibwarenbranche, Produkte nach großen Vögeln zu benennen, wie zum Beispiel *Pelikan* oder *Schwan-Stabilo*.

Quellen für die Wortanalyse:

Kluge, Friedrich. Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. New York: de Gruyter, 2002.

[http://de.wikipedia.org/wiki/Uhu_\(Klebstoff\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Uhu_(Klebstoff)) (24.11.2007)

Für den Inhalt und das Layout dieser Worterklärung verantwortlich: Mag. Wolfgang Steinhauser

Ergänzende oder neuere wissenschaftliche Erkenntnisse zu diesem Begriff werden gerne in der Bibliothek entgegengenommen.